



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



2.2. Weidgerechtigkeit
2.2.5 Streckelegen

Lernziel 2.2.5.1
Streckelegen

2.2. Weidgerechtigkeit

2.2.5

Streckenlegen

- Hochwildstrecke – Niederwildstrecke
- Aufstellung der Jagdteilnehmer
- Bekanntgabe und Verblasen der Strecke

2.2.5.1

Streckenlegen

Lernziel

Die Streckenlegeregeln grob erklären können.

Quellen

Heintges

Hochwildstrecke – Niederwildstrecke

- Das Strecke legen basiert vor allem in Deutschland und in Revierjagden.
- Am Ende der Jagd wird die **Strecke gelegt**.
- Bei Gesellschaftsjagden erfolgt das **Strecke legen vor dem Schüsseltrieb**.
- Nach Bekanntgabe der Strecke durch den Jagdleiter wird die **Strecke verblasen**.
- Das Wild wird in einer bestimmten Formation **gelegt**.
- Das Wild wird auf die **rechte Seite gelegt**.
- Schalenwild wird vor dem Streckelegen **aufgebrochen**.
- Alle Stücke werden mit dem Haupt **in eine Richtung gestreckt**.
- Die Stücke der gleichen Wildart immer in **einer Reihe**.
- Das stärkste Stück liegt am rechten Flügel.



Allgemein wird unterschieden:

- Hochwildstrecke
- Niederwildstrecke
- Gemischte Strecke

Hochwildstrecke – Niederwildstrecke

Auch heute noch, wird das Jagdbare Wild in **Hochwild** und **Niederwild** eingeteilt

Hochwild: = Hochwildjagd

- Hat seinen Ursprung im Mittelalter. Zu dieser Jagd gilt alles Wild was sich der Adel zum Jagen Vorbehielt.
- Alles Schalenwild – ausgenommen das Reh

- Auerwild
- Steinadler
- Seeadler

Niederwild: = Niederwildjagd

- Rehwild
- Hase
- Kaninchen
- Alles Raubwild
- Alles Federwild

(ausgenommen die zum Hochwild zählende Arten)



Hochwildstrecke – Niederwildstrecke

Die Reihenfolge erfolgt nach folgenden Kriterien:

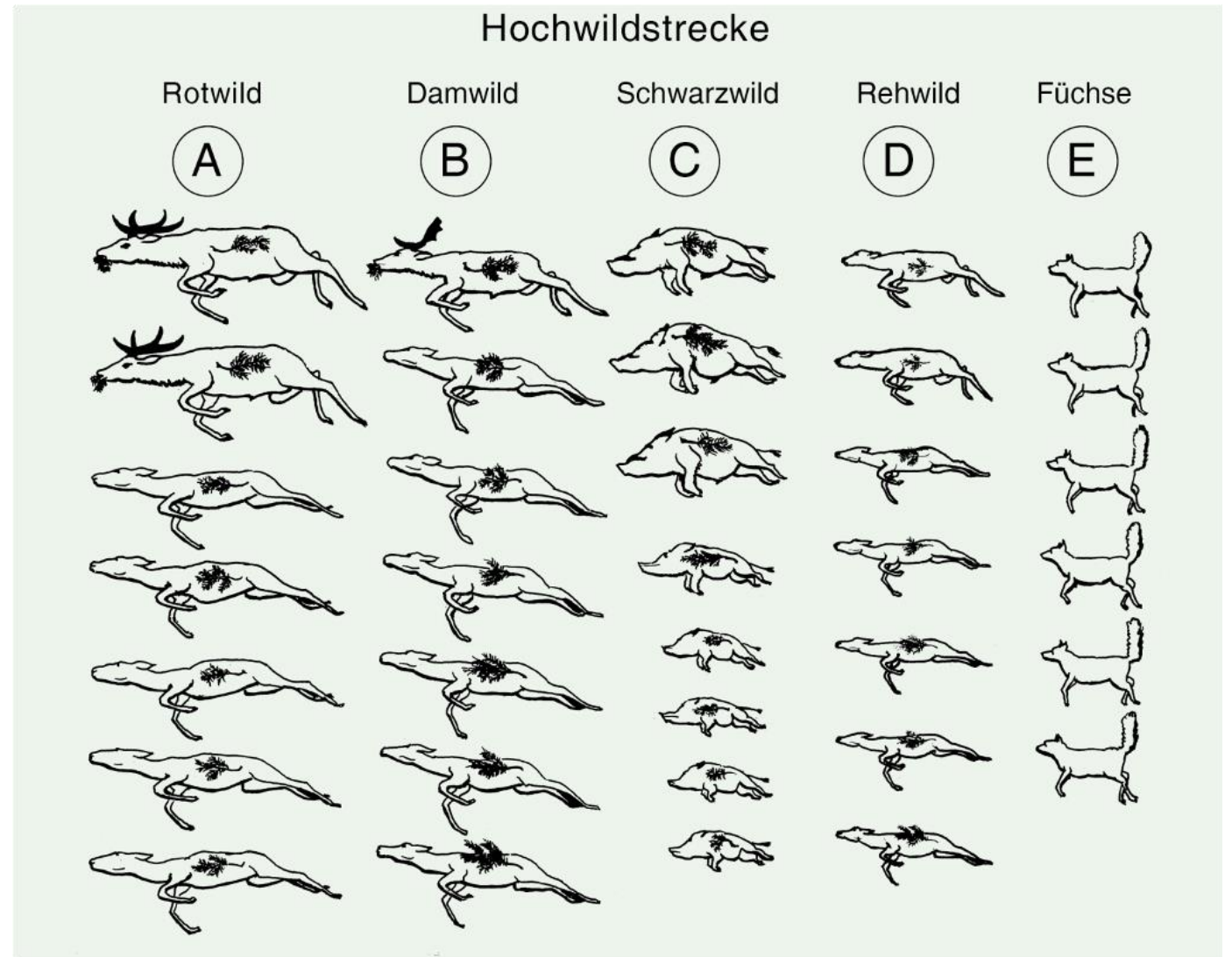
- Bei der gemischten Strecke kommt zuerst das „Hochwild“, anschliessend das „Niederwild“ und dann das „Flugwild“
- Der Jagdleiter und alle Waffenträger stehen auf der Seite des Hauptes, mit Blick auf die Strecke.
- Bläser, Treiber und Hundeführer stehen in der Regel hinter der Strecke, also beim Hinterlauf.
- Wenn die Strecke ordentlich gelegt ist und die Jagdteilnehmer ihre Plätze eingenommen haben, wird die Strecke verblasen.



- Die entsprechenden Totsignale werden in der Reihenfolge der gelegten Strecke geblasen.
- Den Abschluss bilden jeweils die Signale: „Jagd vorbei“ und „Halali“
- Sind keine Bläser anwesend, wird die Strecke mit einer kurzen Besinnung geehrt.

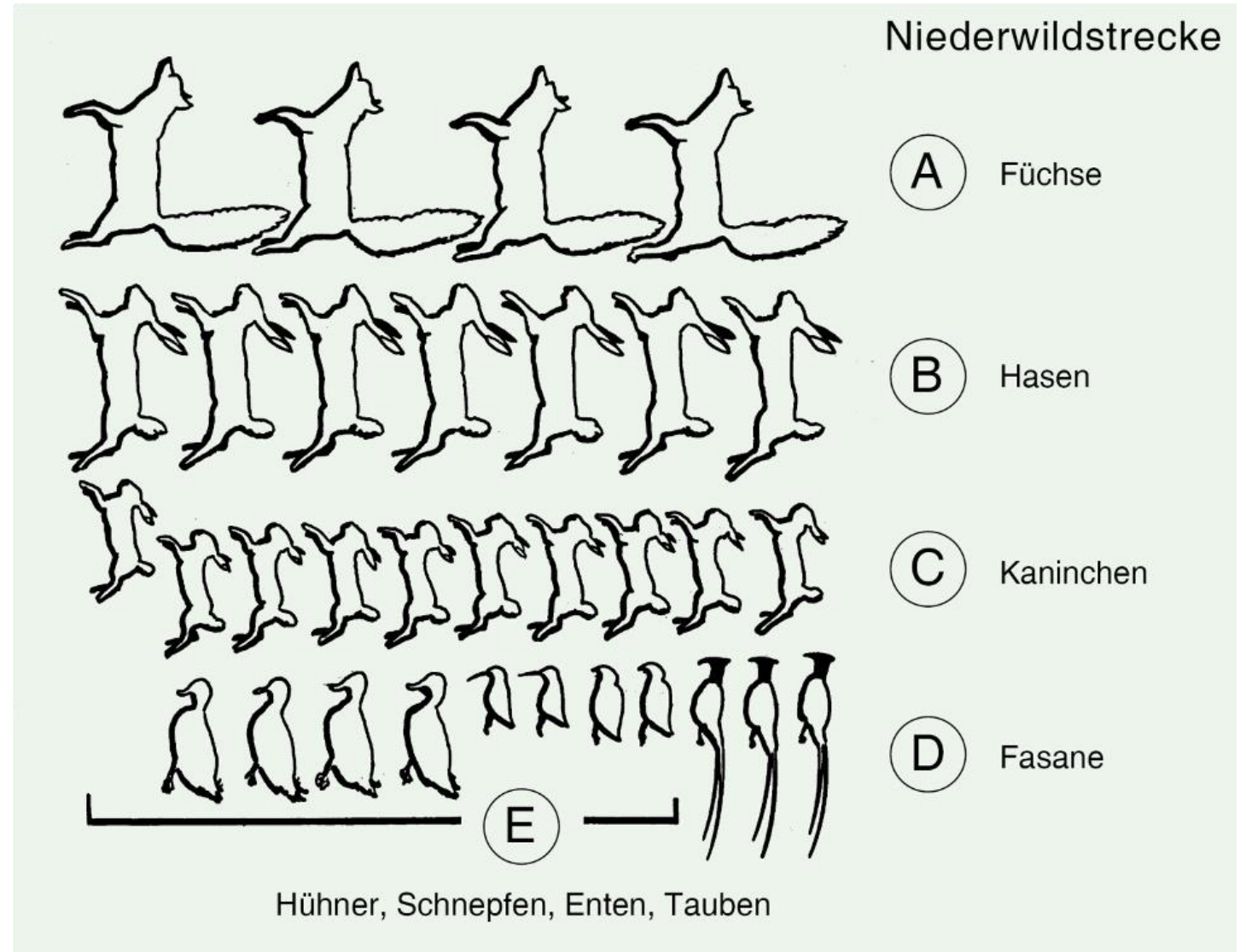
Hochwildstrecke – Niederwildstrecke

- Auf die rechte Seite legen
- Alle Stücke werden mit dem Inbesitznahmebruch verbrochen



Hochwildstrecke – Niederwildstrecke

- Auf die rechte Seite legen
- Jedoch nicht verbrochen

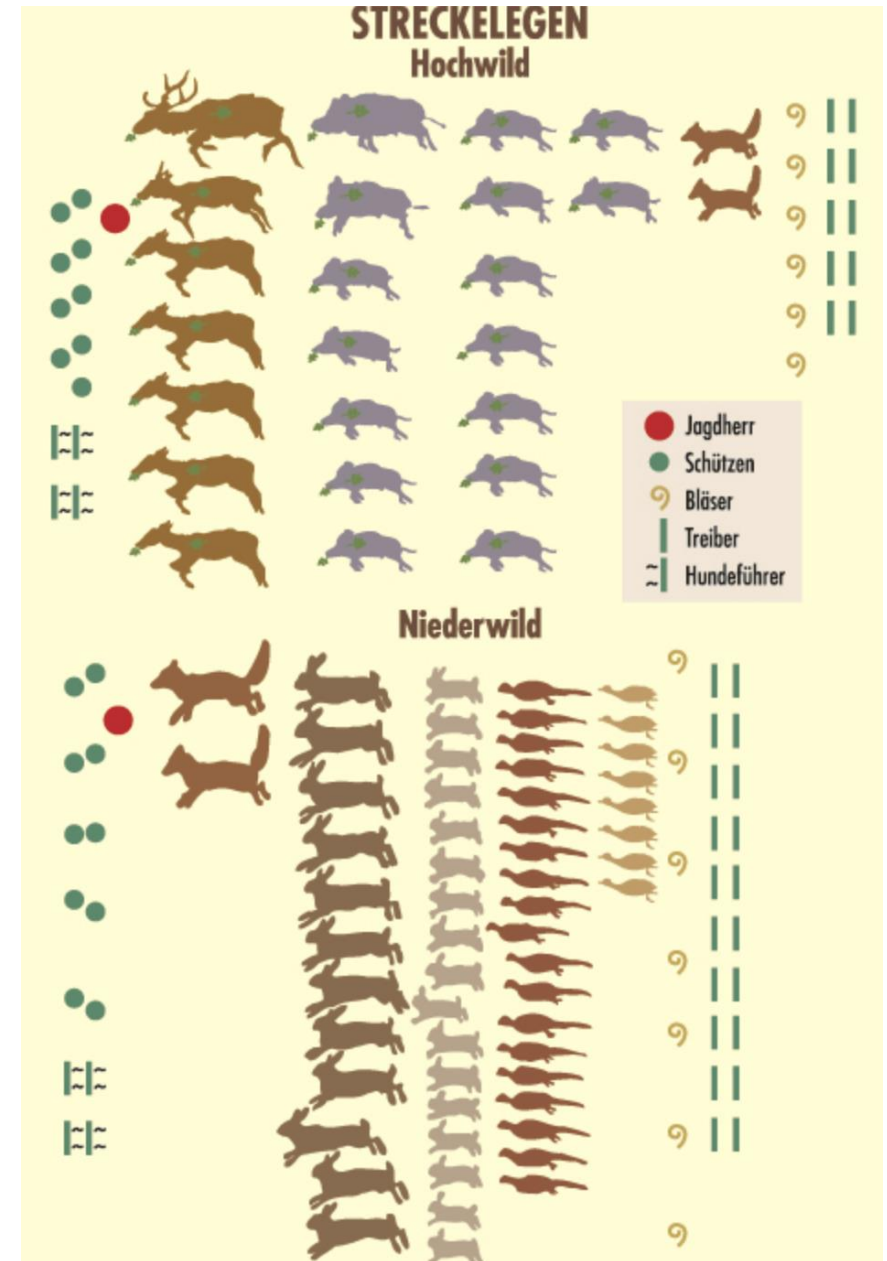


Aufstellen der Jagdteilnehmer

Hundeführer mit Hunden stehen brauchungsgerecht am linken Flügel hinter der Strecke, sofern sie keine Schützen sind. Heute zählen die Hundeführer allerdings durchweg zu den Jägern.

Erfolgt das Streckelegen bei einsetzender Dämmerung erhöhen brennende Fackeln oder Kienfeuer den Reiz dieses Brauches.

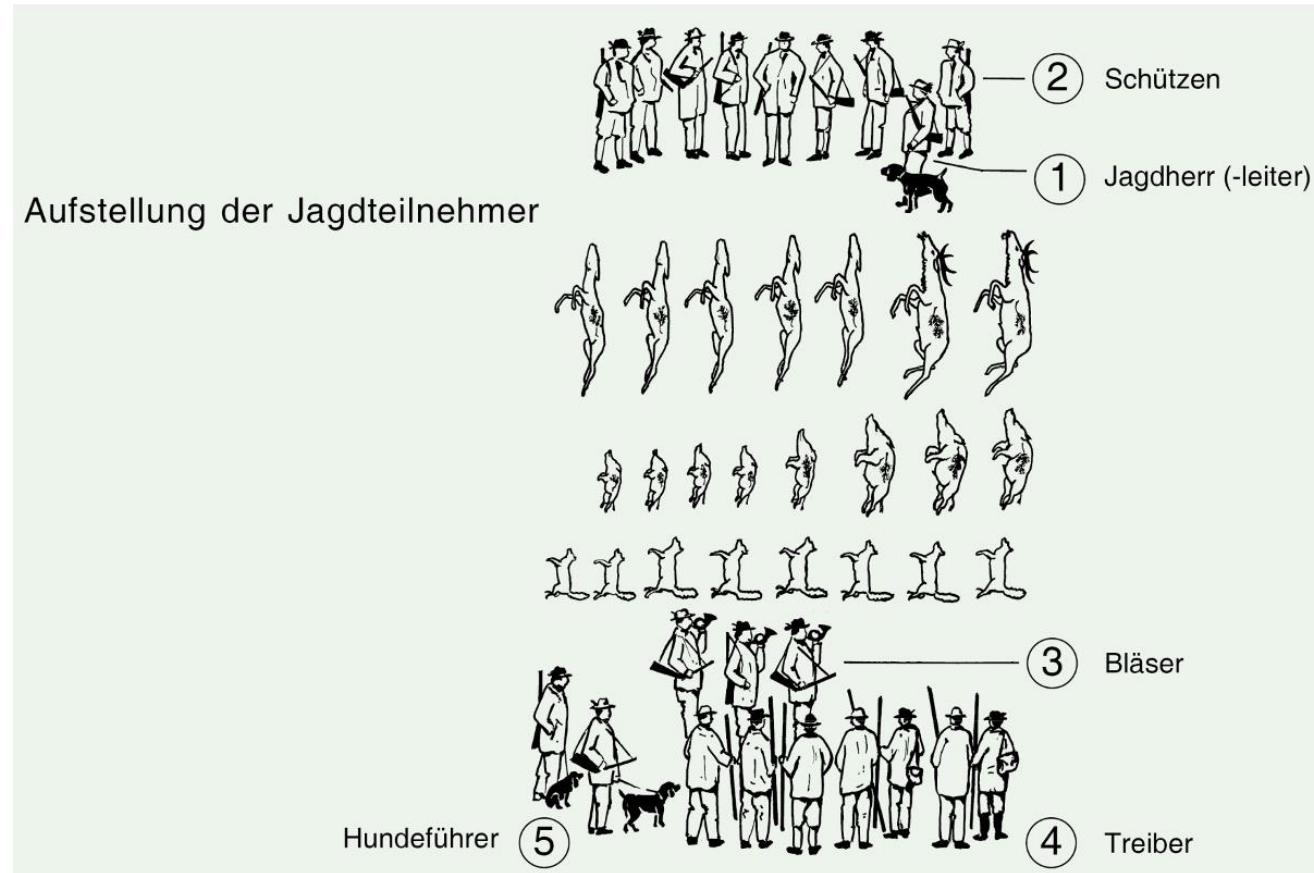
Es verstösst gegen alten Brauch, über zur Strecke gelegtes Wild zu steigen oder zu springen. Beim Verblasen der Strecke finden sich die Schützen in voller Ausrüstung ein, also mit entladener, gebrochener Waffe



Aufstellen der Jagdteilnehmer

1. Jagdleiter steht **vor der Strecke**
2. Alle Jäger / Schützen stehen **hinter dem Jagdleiter**
3. Die Bläser sind **hinter der Strecke**
4. Die Treiber stehen **hinter den Bläsern**
5. Die Hundeführer stehen am **linken Treiberflügel** bzw. Auch **bei den Schützen**

«Jagd Vorbei und «Halali»



Verstoss zum Brauchtum:

- Nicht über die Strecke gehen / Treten
- Oder das Setzen auf erlegtes Wild